

Landtechniker kennen ihre Verantwortung für hohe und stabile Erträge in den LPG

Mit ihrer Arbeit in den letzten Monaten und Wochen haben die Techniker, Mechaniker und Schlosser des Kreisbetriebes für Landtechnik Pritzwalk die Voraussetzungen geschaffen, daß die LPG und VEG der Pflanzenproduktion die Bestell- und Pflegearbeiten auf den Feldern zu den günstigsten agrotechnischen Terminen beginnen können. So wie es im Kampfprogramm der Parteiorganisation festgelegt worden war, stehen die Maschinen und Aggregate, die der KfL instand zu setzen hatte, zwei Tage vor dem staatlich festgelegten Termin bereit.

Auch in den Werkstätten und Reparaturstützpunkten der LPG des Kreises halfen die Landtechniker, die Grundtechnik einsatzbereit zu machen. Zusammen mit den LPG war vom Betrieb ein abgestimmtes Instandsetzungsprogramm erarbeitet worden. In der Winterreparaturzeit trafen sich alle 14 Tage Vertreter von LPG und dem KfL, um zu werten, wie die Arbeitskonzeption realisiert wird. In diesen Zusammenkünften - so hatte es die Parteileitung empfohlen - standen 3 Aufgaben unter besonderer Kontrolle: die Qualität der Reparaturen, die zielgerichtete Aufbereitung von Ersatzteilen und die strikte Einhaltung der vorgegebenen Instandsetzungstermine.

Wie hat die Parteiorganisation durch ihre politische Arbeit gewährleistet, daß die vorgegebenen Aufgaben erfüllt wurden?

Für entscheidend hielten wir es, allen Landtechnikern bewußtzumachen, daß unser Betrieb als ein Stützpunkt der Arbeiterklasse auf dem Lande bei der erfolgreichen Durchführung der sozialistischen Revolution und der Festigung des Bündnisses der

Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern eine große Verantwortung trägt. Sie schließt ein - so haben es die Genossen der 3 APO in den Arbeitskollektiven unserer 6 Betriebsteile erläutert -, daß jeder Landtechniker durch seine Leistung die Voraussetzungen dafür mit schaffen muß, daß der Kampf der Genossenschaftsbauern um höhere Erträge und Leistungen auf dem Feld und im Stall von Erfolg sein kann.

Von der Güte der Arbeit hängt vieles ab

Im Kampfprogramm der Parteiorganisation - und das spiegelt sich auch in den Programmen der APO wider - ist die Aufgabe gestellt, jedem unserer Landtechniker einen solchen Standpunkt anzuerziehen, daß die Güte der Leistungen seines Betriebes für die LPG und VEG nur daran gemessen werden kann, wie mit dem geringsten Aufwand die höchsten Ergebnisse erreicht werden. Nach diesem Grundsatz muß dann also auch jeder Kollege seine Arbeit, ihre Qualität, die aufgewendete Zeit und die Kosten kritisch werten. Hierzu gibt es eine immer größere Bereitschaft. Sie stellte sich aber nicht von allein ein. Durch eine mannigfaltige politische Kleinarbeit, viele überzeugende Debatten, das kameradschaftliche Gespräch und den kritischen Disput zwischen Genossen und Kollegen sowie im Arbeitskollektiv wurde sie geschaffen. Es gibt kaum noch einen Werkstattarbeiter bei uns, der in der LPG, für die er die Maschinen instand setzt, Ersatzteile fertigt und aufbereitet, Mechanisierungsmittel baut, Rationalisierungsvorhaben ausführt oder in Fragen

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

Wir Genossen und die Mitarbeiter des Rates der Stadt Neustrelitz haben daraus die notwendigen Schlußfolgerungen gezogen.

Darauf wird sich das einheitliche, politisch-ideologische Handeln innerhalb unserer Grundorganisation und in der Öffentlichkeitsarbeit in den Wohngebieten aufbauen. Vorrang hat die Aufgabe, Voraussetzungen für einen höchstmöglichen Produktions- und Effektivitätszuwachs in den Betrieben des Territoriums zu schaffen. Die Grundorganisation im örtlichen Rat hat unter anderem solche Aufgaben für die Mitarbeiter und Abgeordneten herausgearbeitet wie: Die Hauptauf-

gabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist in der Öffentlichkeitsarbeit noch ausführlicher zu erläutern und in Verbindung mit der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt darzulegen. Deshalb werden unsere Genossen noch enger mit allen in der Nationalen Front vereinten gesellschaftlichen Kräften zusammenwirken. Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Ratsmitglieder und politischen Mitarbeiter wird monatlich abgerechnet.

Den Gesprächen mit den Familien werden die Genossen in Zukunft mehr Beachtung schenken. Neben den öffentlichen Sprechtagen und Sprech-

stunden des Rates der Stadt und der Abgeordneten werden die Mitarbeiter der Ratsbereiche gemeinsam mit den Abgeordneten der ständigen Kommissionen der Stadtverordnetenversammlung monatlich gezielt Familiengespräche führen. So erreichen sie bei der Darlegung der Politik unseres Staates alle Schichten der Bevölkerung.

Wesentlich für die Arbeit einer Grundorganisation des Rates ist eine gute Zusammenarbeit mit den Genossen in Betrieben und Einrichtungen unserer Stadt. In dem gemeinsamen Bestreben, zusätzliche Reserven besonders für die Verbesserung der Arbeits- und